

Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob

CHORHEFT 3
FASTENZEIT / OSTERN

Herausgegeben vom Bistum Mainz

im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft
der Ämter / Referate für Kirchenmusik
der Diözesen Deutschlands (AGÄR)
und des Allgemeinen Cäcilien-Verbands
für Deutschland (ACV)

editionchor

Inhalt

Vorwort	III
Verzeichnis nach Gattungen	IV
Vesper in der Österlichen Bußzeit	1
Vesper in der Osterzeit	33
Vesper vom Heiligen Geist	59

Das Chorheft erscheint als Chorleiterband (Carus 19.023)
sowie in einer günstigen Chorausgabe (*editionchor*, Carus 19.023/05).

Außerdem liegen vor:

Chorheft 1 *Advent / Weihnachten*: Chorleiterband mit CD (Carus 19.021), *editionchor* (Carus 19.021/05);

Chorheft 2 *Jahreskreis*: Chorleiterband (Carus 19.022), *editionchor* (Carus 19.022/05).

Alle drei Chorleitungsbände (Heft 1–3) sind zudem im kostengünstigen Gesamtpaket erhältlich (Carus 19.024).

Die im Notenteil mit „© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart“ gekennzeichneten biblischen Texte sind, zum Teil in bearbeiteter Fassung, der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift entnommen.

Cover-Layout: enorm, Köln

Vorwort

Zu allen Zeiten entstand große Kirchenmusik für die Feier der Tagzeitenliturgie: Hymnen, Psalm- und Magnificat-Vertonungen. Im *Gotteslob*, dem Gesangbuch für die Feier der Gemeindegottesdienste, ist dieses Kapitel breit angelegt – eine Reaktion auf die sich verändernde Gottesdienstpraxis. Die Gemeinden werden ermutigt, in der Tradition des Stundengebets – in vielfältiger Form und Stilistik – Gott zu loben. Diese Gottesdienste leben in besonderer Weise von der Musik und stellen somit eine schöne Aufgabe für Chöre dar. Eine erste entsprechende Begleitpublikation für die Ausgestaltung der Tagzeitenliturgie mit Chormusik zum Weihnachtsfestkreis erschien 2017, eine zweite zu unterschiedlichen liturgischen Feiern im Jahreskreis im Jahr 2019. Die dritte zum Osterfestkreis liegt nun vor.

Das Chorheft beinhaltet drei- und vierstimmige Chorsätze zu den Gesängen der Tagzeitenliturgie nach dem *Gotteslob* (Nr. 613–667), im vorliegenden Band zu Gottesdiensten der Fasten- und Osterzeit (Nr. 637–646). Die Gesänge der jeweiligen Gottesdienste befinden sich im Chorheft entsprechend der Feierordnung im *Gotteslob*. In der Regel folgt einem vierstimmigen Satz eine geringstimmigere (meist dreistimmige) Alternative. Auch alle Gemeindeteile sind abgedruckt, so dass der Chor/die Schola das *Gotteslob* während der liturgischen Feier nicht benötigt.

Die meisten Sätze sind neu komponiert (Lutz Brenner, Thomas Drescher, Markus Eham, Regina Engel, Melanie Jäger-Waldau, Johann Simon Kreuzpointner, Dan Zerfaß). Sie berücksichtigen auch die Möglichkeiten kleinerer Chöre. Ihre Stilistik ist vielfältig. Neben Psalmmodien in der Tradition der Falsobordone-Technik zur antiphonalen Ausführung stehen Psalmmodiermodelle zur responsorialen Singweise.

Wie entsteht die konkrete Feier?

Vor den Kapiteln Österliche Bußzeit (S. 1), Osterzeit (S. 33) und Heiliger Geist (S. 59) ist das jeweilige Gottesdienstformular im Überblick abgedruckt. Die mehrstimmigen Elemente sind für den konkreten Feieranlass auszuwählen. Dem Aufbau einer Vesper bzw. eines Abendlobs entsprechend können einzelne Elemente wegfallen oder variiert werden.

Die einzelnen Sätze, die zur Auswahl stehen (z.B. als Hymnus), sind im Heft deutlich durch die Angabe „oder“ voneinander abgegrenzt.

Es ist sehr gut möglich, nur einzelne Elemente für das mehrstimmige Singen vorzusehen. Gerade dann, wenn das freirhythmische Singen z.B. eines mehrstimmigen Psalms noch ungewohnt ist, kann ein schrittweiser Einstieg in diese Singweise sinnvoll sein. Es sei an dieser Stelle auch ermutigt, die einfacheren geringstimmigeren Modelle zu wählen.

Welche Singweisen zur Psalmodie gibt es?

Neben den rhythmisch fixierten Gesängen kennzeichnen vor allem psalmodische Gesänge die Tagzeitenliturgie. Diese können in zwei verschiedenen Singweisen ausgeführt werden:

– *antiphonal*: Die Verse des Psalms/des Canticums werden wechselweise von Chor/Schola und Gemeinde gesungen. Dabei singt der Chor/die Schola immer die ungeraden Verse (1., 3., 5. usw.) und die Gemeinde die geraden Verse (2., 4., 6. usw.). Die kurze Antiphon hat hier die Funktion eines *Rahmenverses*, der am Anfang und am Schluss gesungen wird.

– *responsorial*: Der Psalm wird von Chor oder Schola in Abschnitten gesungen, die von der Gemeinde mit der Antiphon beantwortet werden. Diese hat hier die Funktion eines Kehrsverses.

Gibt es Besonderheiten bei der Notation?

Das Metrum der psalmodischen Gesänge ergibt sich aus dem Sprechrhythmus. Die Gliederung des Textes erfolgt in Sinnschritten. Die Notation ohne feste Taktstriche und Notenhäse kann dabei nur unterstützen. Die Textarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Proben.

Wie wird die Orgelbegleitung eingesetzt?

Die Begleitsätze für die Gemeindeteile stehen im Orgelbuch zum *Gotteslob*. In den Fällen, wo der Chor mehrstimmig mit der Gemeinde singt, der Gesang nicht in der gleichen Tonhöhe wie im *Gotteslob* steht oder eine Überleitung zwischen Chor- und Gemeindestrophe nötig ist, werden im Chorheft eigene Orgelsätze bereitgestellt.

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Unterstützung und Förderung durch den Verband der Diözesen Deutschlands, das Bistum Mainz sowie die interdisziplinäre Vereinigung „Kultur – Liturgie – Spiritualität“ e.V., die das Erscheinen dieses Chorheftes ermöglicht haben. Allen Sängern und Sängerinnen wünschen wir Freude beim Entdecken und Erarbeiten bisher unbekannter Klänge und den Gemeinden gute Erfahrungen für eine vielfältige Feier des Gotteslobs in den Formen der Tagzeitenliturgie.

Mainz, im Oktober 2023

Die Redaktionsgruppe:

Mechthild Bitsch-Molitor (Leitung), Mainz
Lutz Brenner, DKMD Mainz
Thomas Drescher, Mainz
Tobias Dulisch, Liturgiereferent Mainz
Regina Engel, Regionalkantorin Neu-Isenburg
Melanie Jäger-Waldau, KMD Überlingen
Godehard Weithoff, DKMD Freiburg und Vorsitz AGÄR
Dan Zerfaß, Domkantor Worms

Verzeichnis nach Gattungen

	Seite		
Eröffnung		Lobgesang Mariens	
Im Namen unseres Herrn Jesus Christus (GL 641,2)	34	Magnificat (dt., Eham)	28
O Gott, komm mir zu Hilfe (Kreuzpointner)	2	Magnificat (dt., Gelineau / Bitsch-Molitor)	27
		Magnificat (dt., Zerfaß)	55
		Magnificat (lat., Perosi / Weithoff)	56
Hymnen		Fürbitten	
Du Sonne der Gerechtigkeit (Drescher)	6, 7	Christus gestern, Christus heute (GL 644,6)	57
Jerusalem, du neue Stadt (Schütz)	38		
Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (Bach)	60	Vaterunser	
Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (Zerfaß)	60	GL 632,2 (Antiphonale Romanum)	30
Komm, Schöpfer Geist (Drescher)	64		
Komm, Schöpfer Geist (Jäger-Waldau)	63	Marianische Antiphon	
Nun ist sie da, die rechte Zeit (Drescher)	4, 5	Ave Regina caelorum (GL 666,2)	30
O Licht der wunderbaren Nacht (Haßler)	36	Regina caeli (GL 666,3)	57
O Licht der wunderbaren Nacht (Zerfaß)	34		
Veni, creator Spiritus (Drescher)	62	Marienlieder	
Zum Mahl des Lammes schreiten wir (Brenner)	37	Freu dich, du Himmelskönigin (Drescher)	58
		Freu dich, du Himmelskönigin (Gippenbusch)	57
Psalmen		Abendlieder	
Psalm 51 (Jäger-Waldau)	8	In dieser Nacht (Drescher)	32
Psalm 51 (Eham)	11	In dieser Nacht (Jäger-Waldau)	31
Psalm 104 (Vecchi)	65		
Psalm 114 (Viadana / Bitsch-Molitor)	39		
Psalm 114 (Kreuels / Meuser)	41		
Psalm 118 (Jäger-Waldau)	42		
Psalm 130 (Viadana / Bitsch-Molitor)	19		
Psalm 130 (Zerfaß)	20		
Psalm 147 (Jäger-Waldau)	67		
Psalmlied			
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Drescher)	21		
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Brenner)	22		
Erbarme dich, erbarm dich mein (Lasso)	16		
Erbarme dich, erbarm dich mein (Rohr)	15		
– Orgelsatz (Zerfaß)	18		
Nun saget Dank (Drescher)	46, 48		
Alttestamentliche Cantica			
Ex 15,1–4.8–13.17.18 (Eham)	51		
Jes 55,6.7 (Engel)	24		
Neutestamentliche Cantica			
1 Petr 2,21–24 (Wilson)	25		
Offb 19,1.2.5–7 (Jäger-Waldau)	49		
Responsorien			
Christus ist erstanden (Zerfaß)	53		
Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis (Zerfaß)	71		
Herr, unser Gott, bekehre uns (Jäger-Waldau)	26		
Surrexit Dominus vere (Kanon, Taizé)	54		

Vesper in der Österlichen Bußzeit

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1

O Gott, komm mir zu Hilfe

Kreuzpointner 2

Hymnus

GL 638

Nun ist sie da, die rechte Zeit

Drescher 4

Drescher 5

oder

GL 269

Du Sonne der Gerechtigkeit

Drescher 6

Drescher 7

Psalmodie

Erster Psalm

GL 639,1.2 Ps 51

Jäger-Waldau *antiphonal* 8

Eham *responsorial* . . . 11

oder

GL 268

Erbarme dich, erbarm dich mein

Rohr 15

Lasso 16

Zweiter Psalm

GL 639,3.4 Ps 130

Viadana *antiphonal* 19

Zerfaß *antiphonal* . . . 20

oder

GL 277

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Bach 21

Brenner 22

Gesang aus dem Alten Testament

GL 639,5.6 Jes 55,6.7

Engel 24

oder

Gesang aus dem Neuen Testament

GL 639,7.8 1 Petr 2,21–24

Wilson 25

Schriftlesung

Responsorium

GL 640,1

Herr, unser Gott, bekehre uns

Jäger-Waldau 26

Lobgesang Mariens

GL 640,2 + GL 634,4

Magnificat (deutsch)

Gelineau *antiphonal* 27

Eham *antiphonal* . . . 28

oder

Dostal (Heft 1, S. 24)

Menschick (Heft 1, S. 25)

Fürbitten | Vaterunser

GL 632,2 Vater unser 30

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,2

Ave Regina caelorum 30

oder

GL 91

In dieser Nacht

Jäger-Waldau 31

Drescher 32

VESPER IN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT

Text: Liturgie nach Ps 70,2
Melodie: Antiphonale zum Stundengebet 1979
Satz: Johann Simon Kreuzpointner (*1968)

ERÖFFNUNG

Einen Ganzton höher als im GL

627

S
A

1

Chor + Alle

Herr, ei - le mir zu hel - fen.

T

Vorsänger

c.f.

O Gott, komm mir zu Hil - fe. Herr, ei - le mir zu hel - fen.

B

Herr, ei - le mir zu hel - fen.

Orgel

3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im Anfang,

Das Halleluja entfällt
in der Österlichen Bußzeit.

5 Chor

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le - lu - ja,

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le -

so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Hal - le - lu - ja,

7

lu - ja, Ha - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

lu - ja, Ha - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

HYMNUS

Text: nach „Nunc tempus acceptabile“, spätestens 10. Jh.
 Übersetzung: Maria Luise Thurmair, Stundenbuch 1978
 Melodie: bei Louis Pinck 1928, Kirchenlied 1938
 Satz: Thomas Drescher (*1955) 2015

638

S
A

1. Nun ist — sie da, die rech - te Zeit, die
 2. Jetzt soll — sich un - ser gan - zes Herz durch
 3. Lass uns, — o Herr, mit Geist — und Leib das
 4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit, lob -

T
B

3

S
A

1. Got - tes Huld — uns wie der schenkt, nu is er da, — der
 2. Fa - sten und — Ge - bet er - neun, un rch — Ent - sa - gung
 3. Werk — der Bu ße freu dig tun, das wir — den Ü - ber -
 4. sin - ge al les, was da lebt. ss uns, — durch dei - ne

T
B

S
A

1. des Heils, er - füllt — von Chri - sti hel - lem Licht.
 2. wer - de stark, was mü - de ist — und schwach und krank.
 3. gang — be - stehn zum Pas - cha, das — kein En - de kennt.
 4. Gna - de neu, dich frei - sen durch — ein neu - es Lied.

T
B

© Verlag Herder, Freiburg (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

oder

Text: nach „Nunc tempus acceptabile“, spätestens 10. Jh.
Übersetzung: Maria Luise Thurmair, Stundenbuch 1978
Melodie: bei Louis Pinck 1928, Kirchenlied 1938
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2015

638

S
A



1. Nun ist sie da, die rech - te Zeit, die
2. Jetzt soll sich un - ser gan - zes Herz durch
3. Lass uns, o Herr, mit Geist und Leib das
4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit, lob -

M



3



1. Got - tes Huld uns wie - er schenkt, nun ist er da, der
2. Fa - sten und - bet - er - neun, und durch Ent - sa - gung
3. Werk der Bu - freu - dig tun, dass den Ü - ber -
4. sin - ge al was - a lebt. La uns, durch dei - ne



1. des Heils, er - füllt von Chri - sti hel - lem Licht.
2. wer - de stark, was mü - de ist und schwach und krank.
3. gang be - stehn zum Pas - cha, das kein En - de kennt.
4. Gna - de neu, dich frei - sen durch ein neu - es Lied.



© Verlag Herder, Freiburg (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

1. Du Son - ne der Ge - rech - tig - keit,	Chri - stus, ver - treib in uns die Nacht,
2. Du schenkst uns die - se Gna - den - zeit,	gib auch ein reu - e - vol - les Herz
3. Es kommt der Tag, dein Tag er - scheint,	da al - les neu in Blü - te steht;
4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit,	lob - sin - ge al - les, was da lebt.

269

S
A

T
B

Du, du, du, du, du, du

ah, _____

3

ah, _____

ah, _____

mü re dem Licht des neu - en Tags
fü re auf den Weg zu rick,
4. Las durch dei - ne Gna - de neu,

du, _____ du.

du, _____ du.

1. auch un - ser Herz sich neu er - hellt. 4. A - - - men. _____
2. die dei - ne Lang - mut ir - ren sah.
3. der Tag, der uns mit dir ver - söhnt.
4. dich prei - sen durch ein neu - es Lied.

du, du, du.

oder

Text: „Jam, Christe, sol iustitiae“ 6. Jh.
Übersetzung: Abtei Münsterschwarzach
Melodie: nach Einsiedeln 12. Jh., Mailänder Hymnar 14. Jh.
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2020

- | | |
|--|--|
| 1. Du Son - ne der Ge - rech - tig - keit, | Chri - stus, ver - treib in uns die Nacht, |
| 2. Du schenkst uns die - se Gna - den - zeit, | gib auch ein reu - e - vol - les Herz |
| 3. Es kommt der Tag, dein Tag er - scheint, | da al - les neu in Blü - te steht; |
| 4. Dir, höch - ster Gott, Drei - fal - tig - keit, | lob - sin - ge al - les, was da lebt. |

269

S
A
M

Du, du, du, du, du, du

Du, du, du, du, du, du

3

S
M

1. dass mit dem Lich des neu Tags
2. und fühl re auf den Wes zu rück,
3. der der durch uns dei re Fr - de ist,
4. Lass urch dei ne a - de neu,

du, du, du

S
M

1. auch un - ser Herz sich neu er - hellt.
2. die dei - ne Lang - mut ir - ren sah.
3. der Tag, der uns mit dir ver - söhnt.
4. dich prei - sen durch ein neu - es Lied.

Du, du, du. 4. A - - men.

PSALMODIE

ERSTER PSALM

Text: nach Ps 51,3
Melodie: Heino Schubert (1928–2018)

639  IVa

1 Kv Er - bar - me dich mei - ner, o Gott, er - bar - me dich mei - ner.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)


Psalm 51: Bitte um Vergebung und Neuschaffung

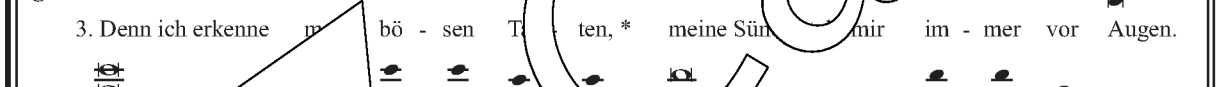
639 IV  2


1. Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, *
tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

2. Wasch meine Schuld von mir ab *
und mach mich rein von meiner Sünde!

Mo Melanie Jäger-Waldau (*1970)

S  3. Denn ich erkenne m bö - sen T ten, * meine Sün mir im - mer vor Augen.

A 

T 

B

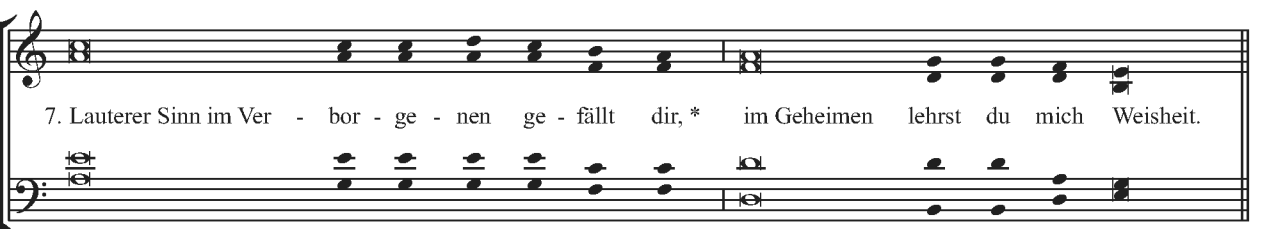
4. Gegen dich allein habe ich gesündigt, *
ich habe getan, was dir missfällt.

5. So be - hä recht mit dei - nem Urteil, * rein stehst du da als Richter.



6. Denn ich bin in Schuld geboren; *
in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

7. Lauterer Sinn im Ver - bor - ge - nen ge - fällt dir, * im Geheimen lehrst du mich Weisheit.



8. Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; *
wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee.

9. Sättige mich mit Ent - zü - cken und Freude! * Ju - beln sollen die Glieder, die du zer - schlagen hast.

10. Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden, *
tilge all meine Frevel!

11. Erschaffe mir, Gott, ein rei - nes Herz * und gib mir einen neuen, be - stän - di - gen Geist!

12. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht *
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

13. Mach mich wie - der froh mit dein Heil, *

mit eine willig Geist rüste mich aus!

Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege *
und die Sünder kehren um zu dir.

15. Bete mich von Blutschuld, Herr, du Gott mei - nes Hei - les, *

dann wird meine Zunge jubeln über dei - ne Ge - - rechtigkeit.

16. Herr, öffne mir die Lippen *
und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

17. Schlachtopfer willst du nicht, ich wür - de sie dir geben; *

an Brandopfern hast du kein Ge - - fallen.

18. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, *
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du,
Gott, nicht verschmähen.

19. In deiner Huld tu Gu - tes an - - on; *

bau die M - - rusalems wieder auf!

20. Dann hast du Freude an rechten Opfern, *
dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

sei dem Va - ter und dem Sohne *

und dem Hei - - li - - gen Geiste.

22. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

oder

Text: nach Ps 51,3
Melodie: Heino Schubert (1928–2018)

639  IVa

1 Kv Er - bar - me dich mei - ner, o Gott, er - bar - me dich mei - ner.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Psalm 51: Bitte um Vergebung und Neuschaffung

Modell: Markus Eham (*1980)

S
A 


1. Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Er - bar - men!

M 





Wasch meine Schuld und mach mich rein vor mei - ner Sün - de! Kv



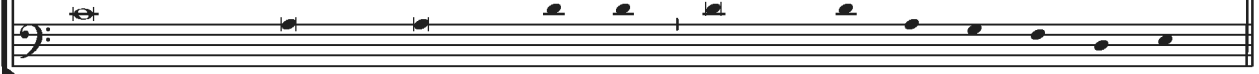


ich er - reue meine bösen Ta - ten, mei - ne Sünde steht mir im - mer vor Au - gen.





Gegen dich al - lein habe ich ge - sün - digt, ich habe ge - tan, was dir miss - fällt. Kv



3. So behältst du recht mit deinem Ur - teil, rein stehst du da als Rich - ter.

Denn ich bin in Schuld ge - bo - ren; in Sünde hat mich meine Mut - ter emp - fan - gen. Kv

4. Lauterer Sinn im Ver - borge - nen ge - fällt dir im - men le - tet du mich Weis - heit.

Entsündige mich mit Ysop werde ich rein; wasche mich, dann werde ich wei - ßer als Schnee. Kv

5. ... mit Ent - zücken und Freu - de! Jubeln sollen die Glieder, die du zer - schlagen hast.

Verbirg dein Ge - sicht vor mei - nen Sün - den, til - ge all mei - ne Fre - vel. Kv

6. Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist!

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. **Kv**

7. Mach mich wieder froh mit deinem Heil, mit einem weisen Geist - ste mich aus!


Dann lehre ich die Abtrünnige We - ge und die Sün - der keh - ren um zu dir. **Kv**

8. Bekenne deine Blutschuld, Herr, du Gott meines Hei - les, dann wird meine Zunge jubeln über deine

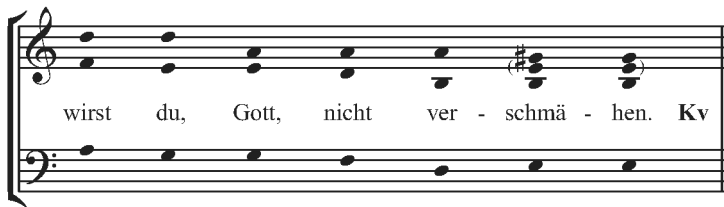
Ge - rechtigkeit. Herr, öffne mir die Lip - pen und mein Mund wird deinen Ruhm ver - kün - den. **Kv**



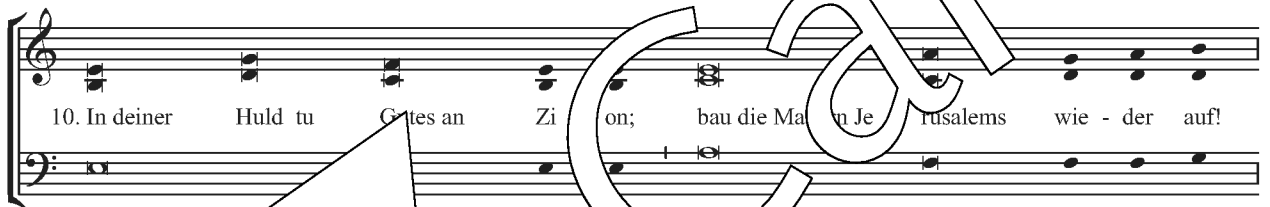
9. Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir ge - ben; an Brandopfern hast du kein Ge - fal - len.



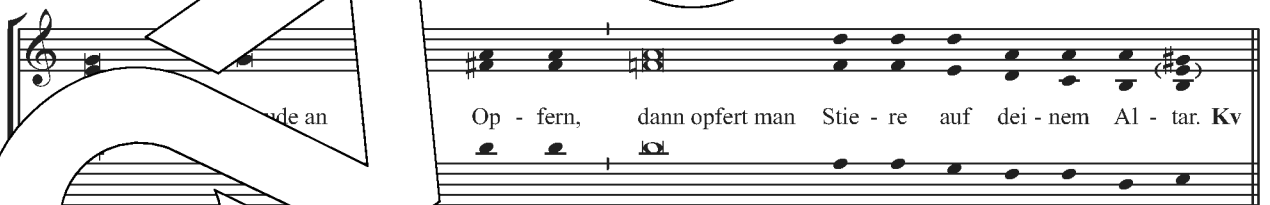
Das Opfer, das Gott ge - fällt, ist ein zerknirsch - ter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz



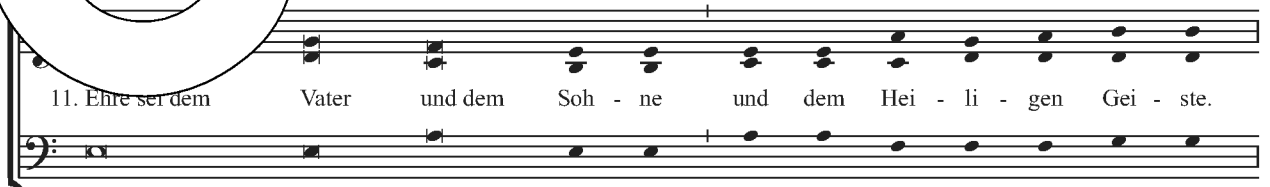
wirst du, Gott, nicht ver - schmä - hen. **Kv**



10. In deiner Huld tu Gottes an Zi on; bau die Ma in Je rusalem wie - der auf!



Op - fern, dann opfert man Stie - re auf dei - nem Al - tar. **Kv**



11. Ehre sei dem Vater und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in E - wig - keit. A - men. **Kv**

268 S
A
ö

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, Herr, durch die gro - ße Gü - te dein.
3. Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht; wend ab von ihr dein An - ge - sicht.
5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund; dann tu ich al - len Men - schen kund,

T
B

1. Mach rein mich bis zum Her - zens - grund; im In - ner - sten mach mich ge - sund.
3. Ein rei - nes Herz er - schaff in mir; so weiß wie Schnee sei es vor mir.
5. was Gro - ßes du an mir ge - tan, wie du mich nehmt in Na - den a,

1. ...de brenn mir; ja, — schul - dig ist mein Herz — vor dir.
3. ... Hand, die — al - le Macht des Bö - sen bannt.
5. ... wer dir — kehrt und — so in dir auch Heil — er - fährt.

2. Am ward ich in die Welt geschickt,
von Anbeginn in Schuld verstrickt.
Ein fremdes mächtiges Gesetz
trieb mich dem Bösen in das Netz.
Du weißt, was mich zuinnerst quält.
Vor dir allein hab ich gefehlt.

4. Herr, nimm von mir nicht deinen Geist,
der mich den Weg des Lebens weist,
ihn, der mich treibt zum Guten hin,
zu Großmut und beständigem Sinn.
Befreie mich von Schuld und Not,
dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.

6. Nimm an, was ich zum Opfer bring:
das Herz, zerschlagen und gering,
den Geist, der seine Ohnmacht kennt
und dich den Herrn, den Höchsten nennt.
Dann will ich deiner Güte und Ehr
in Ewigkeit lobsingen, Herr.

268 S

ö

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein, er - barm dich
 3. Herr, schau auf mei - - ne Sün - de nicht, Sün - de
 5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund, den stum - men

A

1. Er - bar - me dich, er - - barm dich mein,
 3. Herr, schau auf mei - - ne Sün - de nicht;
 5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund;

M

c.f.

1. Er - bar - me dich, er - barm dich mein,
 3. Herr, schau auf mei - ne Sün - de nicht;
 5. Ja, öff - ne mir den stum - men Mund;

5

1. mein, — Herr, durch die gro - ße Gü - te dein. Mach
 3. nicht; — wend ab von ih - dein An - ge - sicht. Ein
 5. Mund; — dann tu ich - len Men - schen kund, was

1. Herr, die gro - ße Gü - te dein. Mach rein -
 3. wend von ihr dein An - ge - sicht. Ein rei -
 5. dann tu ich al - len Men - schen kund, was Gro -

ert, die gro - ße Gü - te dein. Mach
 . wend ihr dein An - ge - sicht. Ein
 5. dann tu ich al - len Men - schen kund, was

1. rein mich bis — zum Her - zens - grund, zum Her - zens - grund; im — In - ner - sten
 3. rei - nes Herz — er - schaff in mir, er - schaff in mir; so — weiß wie Schnee
 5. Gro - ßes du — an mir ge - tan, an mir ge - tan, wie — du mich nahmst

1. — mich bis zum Her - zens - grund, zum — Her - zens - grund; im In - ner - sten mach
 3. - - nes Herzer - schaff in mir, er - schaff — in mir; so weiß wie Schnee sei
 5. - - ßes du an mir ge - tan, an — mir — ge - tan, wie du mich nahmst in

1. rein mich bis zum Her - zens - grund; im In - ner - sten mach mich ge -
 3. rei - nes Herz er - schaff in mir; so weiß wie Schnee sei es vor
 5. Gro - ßes du an mir ge - tan, wie du mich nahmst in Gna - den

1. mach mich ge - sund. Denn mei - ne Sün - de brennt in mir; ja, —
 3. sei es vor dir. Be - rüh - re mich mit dei - ner Hand, die —
 5. in Gna - den an, dass, wer dir fern ist, sich be - kehrt und —

1. mich _____ ge - sund. _____ Denn mei - ne Sün - de, denn mei - ne
 3. es _____ vor dir. _____ Be - rüh - re mich, _____ be - rüh - re
 5. Gna - - - - den an, _____ dass, wer _____ dir fern _____ ist, dass, wer dir

1. sund. _____ Denn mei - ne Sün - de brennt in mir;
 3. dir. _____ Be - rüh - re mich mit dei - ner Hand,
 5. an, _____ dass, wer dir fern ist, sich be - kehrt

1. — schul - dig ist, ja, schul - dig ist _____ mein Herz _____ vor dir.
 3. — al - le Macht, die al - le Macht _____ des Bö - - - sen bannt.
 5. — so in dir, und so in _____ auch Heil _____ er - fährt.

1. Sün - de brennt _____ mir; ja, schul - dig ist _____ mein Herz _____ vor dir.
 3. mich mit dei _____ Hand, die al - le Macht _____ des Bö - - - sen bannt.
 5. fern ist, si _____ ehrt und so _____ dir _____ auch Heil _____ er - fährt.

schul - dig ist mein Herz vor dir.
 al - le Macht des Bö - - - sen bannt.
 er auch Heil er - fährt.

2. Arm ward ich der Welt geschickt,
 von Anbeter der Schuld verstrickt.
 Ein hartes Gesetz
 im Bösen in das Netz.
 Du weinst, was mich zuinnerst quält.
 Vor dir allein hab ich gefehlt.

4. Herr, nimm von mir nicht deinen Geist,
 der mich den Weg des Lebens weist,
 ihn, der mich treibt zum Guten hin,
 zu Großmut und beständigem Sinn.
 Befreie mich von Schuld und Not,
 dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.

6. Nimm an, was ich zum Opfer bring:
 das Herz, zerschlagen und gering,
 den Geist, der seine Ohnmacht kennt
 und dich den Herrn, den Höchsten nennt.
 Dann will ich deiner Güt und Ehr
 in Ewigkeit lobsingen, Herr.

268

© Carus-Verlag, Stuttgart (z)

WEITER PSALM

Text: nach Ps 130,7

Melodie: GGB 2010

IIa

Beim Herrn ist Barm-her-zig-keit, bei ihm ist Er-lö-sung in Fül-le.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Psalm 130: Bitte in tiefer Not


639

4

1. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *
Herr, höre meine Stimme!

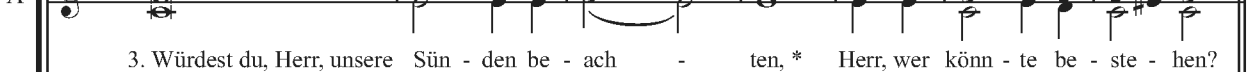
2. Wende dein Ohr mir zu, *
achte auf mein lautes Flehen!

S
A



3. Würdest du, Herr, unsere Sün - den be - ach - ten, * Herr, wer könn - te be - ste - hen?

T
B





4. Doch bei dir ist Vergebung, *
damit man in Ehrfurcht dir dient.

5. Ich hoffe auf den Herrn, es hofft _ mei-ne See - le, * ich warte voll Ver-trau - en auf sein
auf — sein Wort.
Ver-trau - en auf sein Wort.



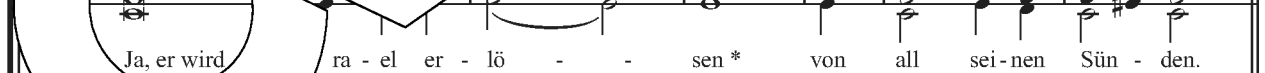

6. Meine Seele wartet auf den Herrn *
mehr als die Wächter auf den Morgen
auf — den Herrn.

7. Mehr als die Wäch - ter in Mor - gen * soll Israel har - ren auf den Herrn.
har - ren auf den Herrn.



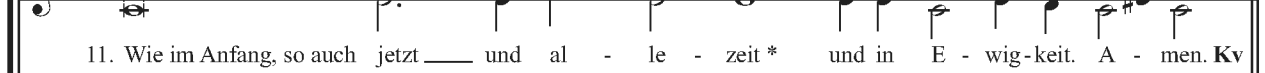
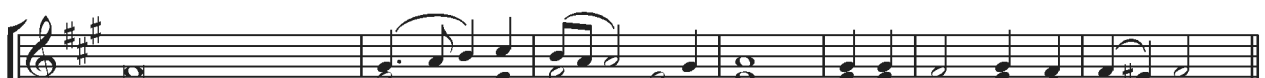
8. Denn beim Herrn ist die Huld, *
bei ihm ist Erlösung in Fülle.
auf den Herrn.

Ja, er wird ra - el er - lö - - sen * von all sei-nen Sün - den.



10. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

11. Wie im Anfang, so auch jetzt — und al - le - zeit * und in E - wig-keit. A - men. Kv



oder

Text: nach Ps 130,7
Melodie: GGB 2010

639



IIa

3

Kv Beim Herrn ist Barm-her-zig-keit, bei ihm ist Er-lö-sung in Fül-le.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Psalm 130: Bitte in tiefer Not

639

II



4

1. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *
Herr, höre meine Stimme!

2. Wende dein Ohr mir zu, *
achte auf mein lautes Flehen!

4. Doch bei dir ist Vergebung, *
damit man in Furcht dir dient.

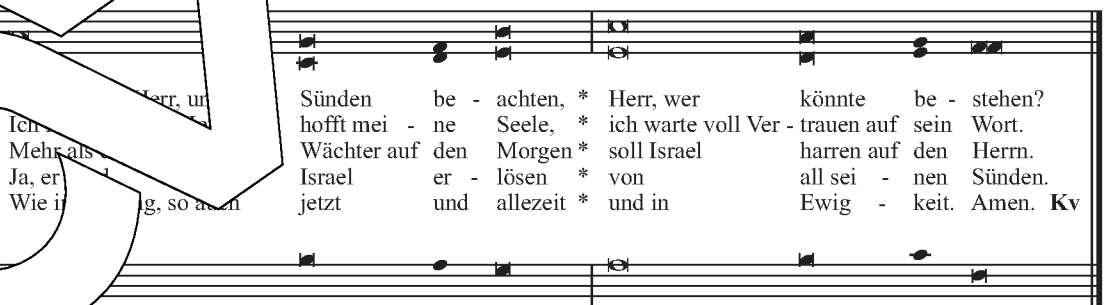
6. Meine Seele wendet auf den Herrn *
mehr als die Wächter auf den Morgen.

8. Wenn du, Herr, die Huld, *
bei ihrer Erlösung, Fülle.

10. El (sei der Vater und dem Sohne *
und dem heiligen Geiste.

Modell: Dan Zerfaß (*1968)

S
A



5. Ich hoffe auf den Herrn, und nicht auf mich selbst.
7. Mehr als die Wächter auf den Morgen * soll Israel harren auf den Herrn.
9. Ja, er wird mich erlösen, Israel erlösen * von all seinen Sünden.
11. Wie ich jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (3-stg Modell)

277 S
A
(ö)

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen;
3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der an den Mor - gen,

1. dein gnä - dig Ohr neig her zu mir und mei - ner Bitt e;
3. doch soll mein Herz an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht, in so -

1. denn so hast du ge - se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer und
3. So ra - rech - ter Art, der aus dem Gei - st ge - bo - ren ward, und

1. kann, Herr, vor dir blei - - - ben?
3. sei - nes Got - tes har - - - re.

1. kann, Herr, vor dir blei - - - ben?
3. sei - nes Got - tes har - - - re.

2. Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen.
Auf ihn will ich verlassen mich
und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertes Wort.
Das ist mein Trost und treuer Hort;
des will ich allzeit harren.

4. Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade.
Sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.

oder

Text: Martin Luther 1524 nach Ps 130
Melodie: Martin Luther 1524
Satz: Lutz Brenner (*1973)

277 S *c.f.*

(ö)

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
 2. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist

A

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
 2. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist

M

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
 2. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
 3. Und ob es währt bis in die Nacht und wie - der
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott ist

4

1. hör mein Ru - fen; dein gnä - dig Ohr neig her zu mir und
 2. dienst nicht bau - en. Auf ihn will ich ver - las - sen mich und
 3. an den Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht ver -
 4. viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie

c.f.

1. hör mein Ru - fen; dein gnä - dig Ohr neig her zu mir und
 2. dienst nicht bau - en. Auf ihn will ich ver - las - sen mich und
 3. an den Mor - gen, doch soll mein Herz an Got - tes Macht ver -
 4. viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie

c.f.

1. und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das se - hen an, was
 2. und sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu - sagt_ sein wer - tes Wort. Das
 3. ver-zwei-feln nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el rech - ter Art, der
 4. wie groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein_ der gu - te Hirt, der

1. mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst_ das se - hen an,
 2. sei - ner Gü - te trau - en, die mir zu - sagt_ sein wer - tes Wort.
 3. zwei - feln nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el rech - ter
 4. groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein_ der gu - te

c.f.

1. und mei - ner Bitt es öff - ne; denn so du willst das se - hen an,
 2. und sei - ner Gü - te trau - en, die zu - sagt_ sein wer - tes Wort.
 3. ver-zwei-feln nicht noch sor - gen. So tu Is - ra - el rech - ter Art,
 4. wie groß auch sei der Scha - de. Er ist al - lein_ der gu - te Hirt,

und und ist ge - tan, wer kann, Herr, vor_ dir blei - ben?
 ist mein Trost_ und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 aus dem Geist_ ge - bo - ren ward, und sei - nes Got - tes har - re.
 Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

1. was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. Das ist mein Trost_ und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 3. der aus dem Geist_ ge - bo - ren ward, und sei - nes Got - tes har - re.
 4. der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

c.f.

1. was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des will ich all - zeit har - ren.
 3. der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und sei - nes Got - tes har - re.
 4. der Is - ra - el er - lö - sen wird aus sei - nen Sün - den al - len.

GESANG AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Text: Joseph Seuffert (1926–2018)
Melodie: Alan Wilson 2009

639

Em Am G C F G Dm C F Dm/H Em Am

5 Kv Be - keh-re uns, ver-gib die Sün-de, schen-ke, Herr, uns neu dein Er - bar - men.

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Jes 55,6.7

Text: Jes 55,6.7
Melodie und Satz: Regina Engel (*1963)

K (Sch)

Sucht den Herrn, so - lan-ge er sich fin - den lässt, ruft ihn an, so - lan - ge er na - h...

6

Der Ruch-lo-se soll sei-nen Weg ver-las-sen, der Rev-ler sei-ne Plä-ne.

12

Er keh - re um zum Herrn, da - mit er Er -

18

bar - men hat mit ihm, und zu un - se - rem Gott; denn er ist groß im Ver - ze - hen. Kv

Eh - re sei dem Va - ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist. Wie im

An - fang, so auch jetzt und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

oder

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Text: nach 1 Petr 2,24
 Melodie: Alan Wilson 2009

639 Em Am Em F (Dm) Em IVa

7 Kv Durch Ch sti Wun den sind wir ge - heilt.

© Verband der Diözesen Deutschlands / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Text: 1 Petr 2,21-24
 Rezitationsmodell und Satz: Alan Wilson (*1947)

639

1. Christus	mit	- - - -	ten	und euch ein	Beispiel	ge - geben,
2. Er	kein	- - - -		Sünde	be - gangen	
3. Er	geschmäht,	schmähte aber	nicht;	er litt,	drohte	aber nicht,
4. Für	unsere Sünden	mit		sei - nem	Leib	
5. Er	ist tot	sein für die Sünden	und für die Ge	- - -	rechtig - keit	leben.
	an dem Vater	und dem		Sohn	und dem	Heili - gen Geist.

1. damit ihr seinen	Spu - ren	folgt.	Kv
2. und in seinem Mund war kein	trügeri - sches	Wort.	Kv
3. sondern überließ seine Sache dem ge - - - -	rech - ten	Richter.	Kv
4. auf das Holz des	Kreuzes	ge - tragen,	Kv
5. Durch seine Wunden seid	ihr	ge - heilt.	Kv
6. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in	Ewig - keit.	Amen.	Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)
 © Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie und Satz)

SCHRIFTLESUNG

RESPONSORIUM

Text: EGB 1975
Melodie: „Laudes festivae“ Rom 1940
Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

Einen Halbton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

640

S
A

1

Ch/A Herr, un - ser Gott, be - keh - re uns; dein Wort ist Licht und Le - ben.

T
B

Ch Wer die Wahr - heit tut, kommt ans Licht. A Dein ort Licht und Le - ben.

Ch Eh - ... und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Ch/A Herr, un - ser Gott, be - keh - re uns; dein Wort ist Licht und Le - ben.

LOBGESANG MARIENS

Text: nach Joh 3,16
Melodie: GGB 2010

640 IIa

2 [K] So sehr hat Gott die Welt ge-lobt, dass er sei-nen Sohn für uns hin - gab.

[A] Wer an ihn glaubt, hat das e - wi - ge Le - ben.

© Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Melodie)

Lk 1,46-55: Magnificat

634 II

4

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ges ehrt. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Ges lechter.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürcht en.
6. er stürzt die Mächtigen vom Hoch *
und erhöht die Niedrigen.
7. Er nimmt sich sein Knecht Israel an *
und denkt sein Erbarmen,
10. He sei dem Vater und dem Sohne *
und dem heiligen Geiste.

Text: Lk 1,46-55
Modell: Joseph Gelineau (1920-2008), Magnificat II
Einrichtung: Mechthild Bitsch-Molitor (*1963)

S
A

3. Den Heiligen Geist preise *
5. Er voll bringt unser Arme *
7. Die Reichen erfüllt *
9. das Wort des Engels *
11. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *

Großes an mir ge - - - tan *
machtvolle Taten: *
schenkt er mit seinen Gaben *
Vätern ver - - - heißen hat, *
jetzt und allezeit *

T
B

3. und sein Name ist heilig.
5. Er zer - - streut, die im Herzen voll Hochmut sind;
7. und lässt die Reichen leer ausgehn.
9. Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
11. und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Editions Du Cerf. Autorisation SECLI N° 2023032 (Modell)

oder

Lk 1,46-55: Magnificat

634

4

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Modell: Markus Eham (*1958)

4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.

7. Die Hun - gern - den be - schenkt er mit sei - nen Ga - ben *

und lässt die Rei - - - - - chen leer aus - gehn.

8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,

9. das er un - - - sern Vä - tern ver - beß hat, *

Abraha - - - - - kom - - - - - men auf e - - - wig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

Anfang, so auch jetzt und allezeit *


und in E - - - - - wig - keit. A - - - - - men. Kv

FÜRBITTEN

VATERUNSER

Text: Liturgie
Melodie: Antiphonale Romanum

632



2

V Lasst uns be - ten, wie der Herr uns ge - lehrt hat: A Va - ter un - ser im Him - mel,
ge - hei - ligt wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he,
wie im Him - mel so auf Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu -
Und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver - ge - be un - sern Schul - den.
Und füh - re uns nicht in Ver - su - ch - son - dern er - lö - s uns von dem Bö - sen.

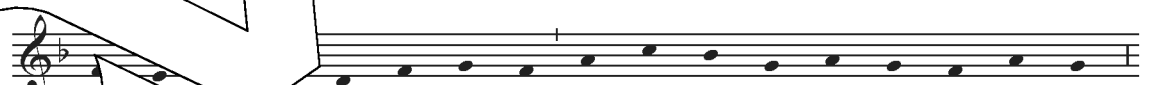
ORATION

SEGEN K. ATLAS G

M. IE ANTI. DN

Text: um 1100
Melodie: 17. Jh.

6



Re - gí - na cae - ló - rum, a - ve Dó - mi - na an - ge - ló - rum,
sal - ve ra - dix, sal - ve por - ta, ex qua mun - do lux est or - ta.
Gau - de, Vir - go glo - ri - ó - sa, su - per om - nes spe - ci - ó - sa;
va - le, o val - de de - có - ra, et pro no - bis Chri - stum ex - ó - ra.

Ü: Ave, du Himmelskönigin, Ave, der Engel Herrscherin, Wurzel, der das Heil entsprossen, Tür, die uns das Licht erschlossen: Freu dich, Jungfrau, voll der Ehre, über allen Seligen Hehre, sei begrüßt, des Himmels Krone, bitt für uns bei deinem Sohne.

Einen Ganzton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

91

S
A

1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o
 2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein mir
 3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau; mein

T
B

4

S
A

1. Gott, durch dei - ne Macht wollst mich be - wah - ren vor
 2. sol - len Ruh - statt sein für mei - ne S - In
 3. Herz ich dir ver - trau in mei - nem Schla - Auch

T
B

7

S
A

die - se Sa - tans List und Neid. Hilf
 mir die Au - gen zu; den
 schüt - ze Jo - sef, vä - ter - lich. Schutz

T
B

10

S
A

1. mir im letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.
 2. Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
 3. en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

T
B

91 S

1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o
 2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein mir
 3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau; mein

A

1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht;
 2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein
 3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau;

M

4

1. Gott, durch dei - ne Macht wollst mich be - wah - ren vor
 2. sol - len Ruh - statt sein für mei - ne See - le In
 3. Herz ich dir ver - trau in mei - nem Schla - fen. uch

1. o Gott, durch dei - ne Macht wollst mich be - wah - ren
 2. mir sol - len Ruh - statt sein für mei - ne See - le.
 3. mein Herz ich dir ver - trau in mei - nem Schla - fen.

7

1. Sünd vor Sa - tans List und Neid. Hilf
 2. er Ruh schließ mir die Au - gen zu; den
 3. mich, Sankt Jo - sef, vä - ter - lich. Schutz -

1. vor Sünd vor Sa - tans List und Neid.
 2. In der Ruh schließ mir die Au - gen zu;
 3. Auch s mich, Sankt Jo - sef, vä - ter - lich.

10

1. mir im letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.
 2. Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
 3. en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

1. Hilf mir im letz - ten Streit, in Tods - ge - fah - ren.
 2. den Leib und al - les Gut ich dir be - feh - le.
 3. Schutz - en - gel, streit für mich mit dei - nen Waf - fen.

Vesper in der Osterzeit

4-stimmig

1- bis 3-stimmig

Form A mit Lichtritus

Eröffnung GL 641,2
Im Namen unseres Herrn34

Hymnus GL 334
O Licht der wunderbaren Nacht Haßler 36 Zerfaß 34

Lichtdanksagung GL 641,4

Form B

Eröffnung GL 627,1
O Gott, komm mir zu Hilfe Kreuzpointner 2

Hymnus GL 642
Zum Mahl des Lammes schreiten wir Brenner 37

oder GL 338
Jerusalem, du neue Stadt Schütz 38

Psalmodie

Erster Psalm
GL 643,1.2 Ps 114 Viadana *antiphonal* 39 Kreuzneuser *antiphonal* 41

Zweiter Psalm
GL 643,3.4 Ps 118 Jäger-Walch *antiphonal* 42

oder GL 385
Nun saget Dank Drescher 44 Dreßler 46

Gesang aus dem Neuen Testament
GL 630,1.2 Offb 19,1-6 Jäger-Walch 49

oder Gesang aus dem Neuen Testament
GL 624,2.3 Eham *antiphonal* 51

Schriftlesung

Responsorium
GL 321
Surrexit Dominus v. 54 Zerfaß 53

Gesang Mariens

oder GL 644,3.4
Magnificat (lateinisch) Zerfaß *antiphonal* 55
Eham (Heft 1, S. 54) Menschick (Heft 1, S. 57)

oder Magnificat (lateinisch) Perosi *antiphonal* 56
Cima (Heft 1, S. 58)

Fürbitten | Vaterunser

GL 644,6 Christus gestern 57
GL 632,2 Vater unser 30

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,3
Regina caeli 57

oder GL 525
Freu dich, du Himmelskönigin Gippenbusch 57 Drescher 58

VESPER IN DER OSTERZEIT

FORM A MIT LICHTRITUS

ERÖFFNUNG

Text und Melodie: Liturgie

641 

2 V Im Namen unseres Herrn Jesus Chri - stus: Licht und Frie - den. A Dank sei Gott.

© Verein Kultur-Liturgie-Spiritualität, Mainz

HYMNUS

Text: Georg Thurmair 1963
Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24, Einheitslieder 1947
Satz: Dan Zerfuß (*1968) 2020

334 S 


1. O Licht der wun - der - ba - ren Nacht, uns herr - lich
2. O Licht der lich - ten E - wig - keit, das uns re - den
3. O Licht, viel hel - ler als der Tag, den Son - nen

A 

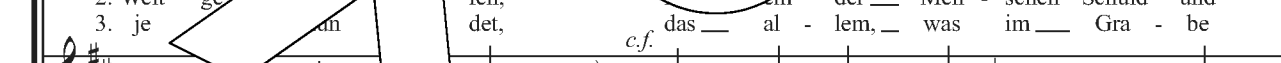
1. O _ Licht der _ wun - der - ba - ren _ Nach uns he - lich
2. O _ Licht der _ lich - ten E - wig - keit, un - e
3. O _ Licht, viel _ hel - ler als der Tag, d S - nen _

M 

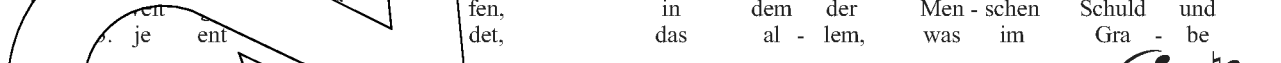
1. O _ Licht der _ wun - der - ba - ren _ Na uns _ herr - lich
2. O _ Licht der _ lich - ten E - wig - keit, das _ uns - re
3. O _ Licht, viel _ hel - ler als der Tag, den _ Son - nen



1. auf - ge gen, Licht, das Er - lö - sung uns ge -
2. Welt ge fen, in dem der Men - schen Schuld und
3. je an det, das al - lem, was im Gra - be



1. auf - ge gen, Licht, das Er - lö - sung uns ge -
2. Welt ge fen, in dem der Men - schen Schuld und
3. je ent det, das al - lem, was im Gra - be



1. auf - ge gen, Licht, das Er - lö - sung
2. Welt ge trof - fen, in dem der Men - schen
3. je ent zün - det, das al - lem, was im



1. bracht, da ___ wir vom Tod, da ___ wir vom Tod um - fan - gen,
2. Leid darf ___ Auf - er - ste - hung, ___ Auf - er - ste - hung hof - fen.
3. lag, den ___ Sieg des Le - bens, ___ Sieg des ___ Le - bens kün - det.



1. bracht, da wir vom Tod um - fan - gen,
2. Leid darf Auf - er - ste - hung hof - fen.
3. lag, den Sieg des Le - bens kün - det.



1. uns ge - bracht, da ___ wir vom Tod um - fan - gen,
2. Schuld und Leid darf ___ Auf - er - ste - hung hof - fen.
3. Gra - be lag, den ___ Sieg des ___ Le - bens kün - det.

1. du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du
 2. O Nacht, da Chri - stus un - ser Licht! O
 3. Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du

c.f.

1. du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du
 2. O Nacht, da Chri - stus, un - ser Licht! O
 3. Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du

1. Mor - gen - stern, du Gna - den - schein,
 2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht
 3. Heil der Welt in E - wig - keit,

1. stern, du Gna - den - schein,
 2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht
 3. Heil der Welt in E - wig - keit,

1. Mor - gen - stern, du Gna - den - schein,
 2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht
 3. Heil der Welt in E - wig - keit,

1. der Wahr - heit Licht und Le - - ben!
 2. uns leuch - ten lässt in Gna - - den!
 3. voll Freu - den und voll Frie - - den!

1. der Wahr - heit Licht und Le - - ben!
 2. uns leuch - ten lässt in Gna - - den!
 3. voll Freu - den und voll Frie - - den!

1. der Wahr - heit Licht und Le - - ben!
 2. uns leuch - ten lässt in Gna - - den!
 3. voll Freu - den und voll Frie - - den!

oder

Text: Georg Thurmair 1963
Melodie: Mainz um 1390, Nürnberg 1523/24, Einheitslieder 1947
Satz: nach Hans Leo Haßler 1608

334

S
A



1. O Licht der wun - der - ba - ren Nacht, uns herr - lich auf - ge -
2. O Licht der lich - ten E - wig - keit, das uns - re Welt ge -
3. O Licht, viel hel - ler als - der Tag, den Son - nen je ent -

T
B

4



1. gan - gen, Licht, das Er - lö - sung uns ge - bracht, a w vom po - um -
2. trof - fen, in dem der Men - schen Schuld und Leid, of Au - ste - hung
3. zün - det, das al - lem, was im Gra - g, a Sieg des Le - bens

8



gen,
fen.
det,

du Fun - ke aus des Gra - bes Stein, du
O Nacht, da Chri - stus un - ser Licht! O
Du Glanz des Herrn der Herr - lich - keit, du



1. Mor - gen - stern, du Gna - den - schein, der Wahr - heit Licht und Le - ben!
2. Schuld, die Got - tes An - ge - sicht uns leuch - ten lässt in Gna - den!
3. Heil der Welt in E - wig - keit, voll Freu - den und voll Frie - den!

© Verlag Herder, Freiburg (Text)

LICHTDANKSAGUNG

FORM B

ERÖFFNUNG → GL 627,1 (Seite 2)

HYMNUS

Text: nach „Ad cenam Agni providi“, 5.–6. Jh.
 Übersetzung: Abtei Münsterschwarzach 1972, Stundenbuch 1978
 Melodie: nach Hamburg 1690
 Satz: Lutz Brenner (*1973)

Überstimme = oktavierte Altstimme. Bei Verwendung der Überstimme singt der Alt den Sopran des Chorsatzes (c.f.) und die Altstimme entfällt.

642

Überstimme

7. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der

c.f.

1. Zum Mahl des Lammes schreien wir mit
 3. Am Paschaabend weist das Blut der
 5. Lamm Gottes, wahres Opferlamm, durch
 7. Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der

S
A
T
B

3

7. aus dem Grabe auferstand, der Vater und dem

1. weißen Knecht an Christus, dem Sieger,
 3. Würge von der Wir sind befreit aus
 5. das der Macht zerbrach: Den Kerker hast du
 7. aus auf erstand, dem Vater und dem

S
A
T
B

Geist zu gleich durch alle Zeit und Ewigkeit.

1. singen wir, der uns durchs Rote Meer geführt.
 3. harter Fron und von der Knechtschaft Pharaos.
 5. aufgesprengt, zu neuem Leben uns befreit.
 7. Geist zu gleich durch alle Zeit und Ewigkeit.

S
A
T
B

2. Am Kreuze gab er seinen Leib
 für alle Welt zum Opfer hin;
 und wer von seinem Blute trinkt,
 wird eins mit ihm und lebt mit ihm.

4. Christus ist unser Osterlamm,
 das uns zum Heil geschlachtet ward.
 Er reicht uns seinen heiligen Leib
 als Brot, das uns sein Leben schenkt.

6. Erstanden ist der Herr vom Grab,
 kehrt siegreich aus dem Tod zurück.
 Gefesselt ist der Fürst der Welt,
 und offen steht das Paradies.

Einen Ganzton höher als im GL; auch als Orgelsatz verwendbar

338

S
A

1. Je - ru - sa - lem, du neu - e Stadt, gib dei - nen
3. Was mit Ge - walt der Tod ge - raubt, gibt jetzt die
5. Dem Herrn sei Preis und Herr - lich - keit, der aus dem

T
B

6

1. Lie - dem neu - en Kl., in rei - ne Freu - de
3. Un - ter - welt zu - k., in Be - frei - ge -
5. Gra - be auf - er - st., dem Va - ter und dem

darfst jetzt der O - stern ho - hes Fest be - gehn.
schaft, folgt Je - sus die er - lö - ste Schar.
gleich durch al - le Zeit und E - wig - keit.

2. Des Todes Drache unterliegt,
der Held aus Juda siegt mit Macht,
da seiner Stimme heller Schall
die Toten aus den Gräbern ruft.

4. Er triumphiert in Herrlichkeit,
und weithin spannt sich seine Macht,
er eint den Himmel und die Welt
zum Reich, in dem er ewig herrscht.

PSALMODIE

ERSTER PSALM

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch

643  IXa
 1
 ö Ky Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

oder


Text: nach Ps 126,3; Lk 1,52
Melodie: Joseph Seuffert (1926–2018)

404  IXa
 (ö) Dan - ket dem Herrn, er hat uns er - höht; Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)


oder

Text: nach Ps 114,7
Melodie: Benediktinisches Phönix

330  IXa
 Tan - ze, du Er - de, vor dem Ant - litz des - tes Ja - h.

© Abtei Münsterschwarzach / Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Melodie)

Psalm 114: Lobpreis auf die Befreiung Israels

643 IX  2
 1. Als Israel aus Ägypten zog, * wurde Juda Gottes Heiligtum, *
 Jahre lang sprach er mit fremder Sprache, * Israel das Gebiet seiner Herrschaft.

Modell: Lodovico Grossi da Viadana (1560–1627)
Einrichtung: Mechthild Bitsch-Molitor (*1963)

Das Meer sah es und floh,
 sah es und floh, *
 T 3. Das Meer sah es und floh,
 B

der Jor - - - dan wich zu - - - rück.
 der Jor - - - dan wich zu - rück.
 der Jor - - - dan wich zu - - - rück.

4. Die Berge hüpfen wie Widder, *
die Hügel wie junge Lämmer.

5. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst,

5. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst, *

und mit dir, Jordan, dass du zurückweichst?

und mit dir, Jordan, dass du zurückweichst?

6. Ihr Berge, was hüpfet ihr wie Widder, *
und ihr Hügel, wie junge Lämmer?

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde,

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, *

vor dem Altar des Altars Ja kobs,

vor dem Altar des Altars Ja kobs,

der den Fels zur Wasserflut wandelt *
und Kieselstein zu quellendem Wasser.

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

und dem Heiligen Geist.

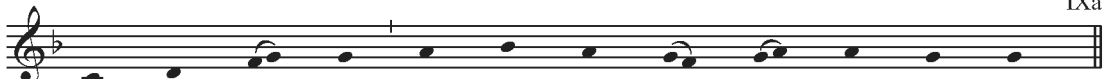
10. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Kv

oder

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch

643



1
ö
Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

IXa

oder

Text: nach Ps 126,3; Lk 1,52
Melodie: Joseph Seuffert (1926–2018)

404



(ö)
Dan - ket dem Herrn, er hat uns er - höht; Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

IXa

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

oder

Text: nach Ps 147
Melodie: Benediktinisches Antiphonale

330



Tan - ze, du Er - de, vor dem Ant - litz des He - ligen Ge -istes. Ja - he - su - ch.

IXa

© Abtei Münsterschwarzach / Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Melodie)

Psalm 114: Lobpreis auf die Befreiung Israels

643



2

1. Als Israel aus Ägypten aus dem Land der Fremden sprach, *

2. da wandelte er in der Wüste, und Israel das Meer, und die Berge, wie Widder, * und die Hügel, wie junge Lämmer.

3. * der Jordan wickelte sich zurück, und der Jordan wickelte sich zurück, und mit dir, Jordan, dass du zurückweichst? *

4. Die Berge wickelten sich wie Widder, * und die Hügel, wie junge Lämmer.

5. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst, * und mit dir, Jordan, dass du zurückweichst? *

6. Ihr Berge, was hüpfet ihr wie Widder, * und ihr Hügel, wie junge Lämmer? *

7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, * vor dem Antlitz des Gottes Jakobs, * und dem Heiligen Geist.

8. der den Fels zur Wasserflut wandelt * und Kieselgestein zu quellendem Wasser.

9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

10. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

Modell: Matthias Kreuels (*1952)
und Michael Meuser (*1958)
Textunterlegung: Mechthild Bitsch-Molitor

S
A

M

3. Das Meer sah es und floh, * der Jordan wickelte sich zurück.
5. Was ist mit dir, Meer, dass du fliehst, * und mit dir, Jordan, dass du zurückweichst?
7. Vor dem Herrn erbebe, du Erde, * vor dem Antlitz des Gottes Jakobs,
9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (3-stg Modell)

ZWEITER PSALM

Text: nach Ps 47,2 / Ps 66,2
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)

643 VIa

3 Kv Ju - belt dem Herrn, al - le Lan - de, Hal - le - lu - ja, — preist un - sem Gott!

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Psalm 118: Eine Dankliturgie

643 VI

4

1. Danket dem Herrn, denn er ist gütig, *
denn seine Huld währt ewig.
2. So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.

Mod. Melanie Jäger-Waldau (*1970)

S
A

3. So soll das H - ron sagen: Denn sei - ne Huld währt e - wig.

T
B

4. So sollen all die den Herrn fürch - ten und ehren: * Denn seine Huld währt ewig.

5. In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; *
der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.

6. Der Herr ist bei mir, ich fürch - te mich nicht. * Was kön - nen Men - schen mir antun?

7. Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; * ich aber schaue auf meine Has - ser he - rab.

8. Besser, sich zu bergen beim Herrn, *
als auf Menschen zu bauen.

9. Besser, sich zu ber - gen beim Herrn, * als auf Fürsten zu bauen.

10. Alle Völ - ker um - ringen mich; * ich wehre sie im Namen des Herrn.

11. Sie umringen mich, sie umringen mich; *
ich wehre sie im Namen des Herrn.

12. Sie umringen mich wie Fe - en, wie ein Strohfeuer ver - lö - schen sie; *

12. Sie umringen mich wie Fe - en, wie ein Strohfeuer ver - lö - schen sie; *
sie ab im Namen des Herrn.

13. Sie stießen mich hart, sie woll - ten mich stürzen; der Herr aber hat mir ge - holfen.

14. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; *
er ist für mich zum Retter geworden.

15. Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Ge - rechten: * „Die Rech - te des Herrn wirkt mit Macht!

16. Die Rechte des Herrn ist er - hoben, * die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!“

17. Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden.

18. Der Herr hat mich hart ge - züchtigt, * doch er hat mich nicht dem Tod ü - ber - geben.

19. Öffnet mir die Tür der Gerech - tigkeit, * damit ich eintrete, um dem Herrn zu danken.

20. Das ist das Tor zum Herrn, *
nur Gerechte treten hier ein.

21. ... dass du mich er - hört hast; * du bist für mich zum Retter ge - worden.

22. Der Stein, den die Bau - leu - te ver - warfen, * er ist zum Eck - stein ge - worden.

23. Das hat der Herr vollbracht, *
vor unseren Augen geschah dieses Wunder.

24. Dies ist der Tag, den der Herr ge - macht hat; * wir wol - len jubeln und uns an ihm freuen.

25. Ach, Herr, bring doch Hilfe! * Ach, Herr, gib doch Ge - lingen!

26. Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. /
Wir segnen euch vom Haus des Herrn her. *
Gott, der Herr, erleuchte uns.

27. Mit Zweigen in den Händen schließt euch zu - sam - men zum Reigen * zu den Körnern des Al - tars!

28. Du bist mein Gott, dich will ich danken; * mein Gott, dich will ich rühmen.

29. Danket dem Herrn, denn er ist gütig, *
denn seine Huld währt ewig.

30. Vater und dem Sohne * und dem Hei - li - gen Geiste.

31. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in E - wig - keit. Amen. Kv

oder

Text: 1. u. 4. Str.: nach Ambrosius Lobwasser 1573,
2. u. 3. Str.: Fritz Enderlin 1952 nach Ps 118
Melodie: Guillaume Franc 1543 / Loys Bourgeois 1551
Satz: Thomas Drescher (*1955) 2020

385 S A

c.f.

1. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren,
2. Nicht ster - ben werd ich, son - dern le - ben;
3. Hoch tut euch auf, ihr heil - gen To - re,
4. Er, der da kommt in Got - tes Na - men,

M

1. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit, und
2. ge - züch - tigt wur - de ich vom Herrn, dem
3. ihr To - re der Ge - rech - tig - keit.
4. sei hoch - ge - lobt zu je - der Zeit.

1. Gnad, und sei Gnad und Gü - te wäh - ren
2. nicht, dem nicht a - ber nicht ge - ben;
3. uns, lasst uns hel - em Cho - re
4. seid, ge seid ihr all zu - sam - men, *c.f.*

1. sei To -
2. Gnad und Gü - te wäh - ren
3. uns in hel - lem Cho - re
4. die ihr von Got - tes Hau - se seid.
E - wig - keit zu E - wig - keit.
rühm ich Got - tes Ta - ten gern.
gro - ßen Herrn der Herr - lich - keit.

1. Du, Got - tes Volk, sollst es ver - kün - den:
2. Mit Freu - den sin - gen die Ge - rech - ten
3. Lasst jauch - zen uns und fröh - lich sin - gen:
4. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren,

S

1. Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit;
 2. in neu - en Lie - dern ü - ber - all:
 3. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht.
 4. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,

A

1. Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit; er
 2. in neu - en Lie - dern ü - ber - all: Gott
 3. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht. Hilf,
 4. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit, und

M

1. Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit;
 2. in neu - en Lie - dern ü - ber - all:
 3. Dies ist der Tag, den Gott ge - macht.
 4. denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,

c.f.

1. er will sich selbst mit uns ver - bün - den
 2. Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten.
 3. Hilf, Herr, o hilf, lass wohl ge - lin - gen.
 4. und sei - ne Gnad und Gü - te wäh - ren

1. will, er will sich selbst mit uns ver - bün - den
 2. schafft, Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten.
 3. Herr, hilf, Herr hilf, lass wohl ge - lin - gen.
 4. Gnad, und Gnad und Gü - te wäh - ren

1. er will sich selbst mit uns ver - bün - den und
 2. schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten. Ge -
 3. Herr, o hilf, lass wohl ge - lin - gen. Ein
 4. und sei - ne Gnad und Gü - te wäh - ren von

1. wird uns tra - gen durch die Zeit.
 2. lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.
 3. Wun - der hat der Herr voll - bracht.
 4. von E - wig - keit zu E - wig - keit.

1. und wird uns tra - gen durch die Zeit.
 2. Ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.
 3. Ein Wun - der hat der Herr voll - bracht.
 4. von E - wig - keit zu E - wig - keit.

1. wird, und wird uns tra - gen durch die Zeit.
 2. lobt, ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.
 3. Wun - der hat der Herr voll - bracht.
 4. E - wig - keit zu E - wig - keit.

385

S
A

ö

1. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren, denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,
 3. Hoch tut euch auf, ihr heil - gen To - re, ihr To - re der Ge - rech - tig - keit.

T
B

1. und sei - ne Gnad und Gü - te wä - ren von E - wig - keit zu E - wig - keit
 3. Lasst dan - ken uns in hel - lem Cho - re dem gro - ßen Herrn der Hei - lich - keit

1. Du, Got - tes Ver - bünd - nis es ver - kün - den: Groß - i - des Herrn Barm - her - zig - keit;
 3. Lasst jauch - zen fröh - lich sin - gen Dies - er Tag, den Gott ge - macht.

er selbst mit uns ver - bün - den und — wird uns tra - gen durch die Zeit.
 hilf, lass wohl ge - lin - gen. Ein — Wun - der hat der Herr voll - bracht.

2. Nicht sterben werd ich, sondern leben;
 gezüchtigt wurde ich vom Herrn,
 dem Tode aber nicht gegeben;
 drum rühm ich Gottes Taten gern.
 Mit Freuden singen die Gerechten
 in neuen Liedern überall:
 Gott schafft den Sieg mit seiner Rechten.
 Gelobt sei Gott mit Jubelschall.

4. Er, der da kommt in Gottes Namen,
 sei hochgelobt zu jeder Zeit.
 Gesegnet seid ihr allzusammen,
 die ihr von Gottes Hause seid.
 Nun saget Dank und lobt den Herren,
 denn groß ist seine Freundlichkeit,
 und seine Gnad und Güte währen
 von Ewigkeit zu Ewigkeit.

GESANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT

Text: Liturgie

Melodie: Josef Seuffert (1926–2018) nach verschiedenen Vorlagen

630

1

d / d.

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Va

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Text: nach Offb 19,1.2.5–7

Melodie: GGB 2008

Satz: Melanie Jäger-Waldau (*1970)

630

2

S
A
T
B
Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist bei un - serm Gott. Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

S
T
B
Seine Urteile sind wahr und ge - rech - tigt. Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

S
T
B
Gott, sei - ne Knech - te und alle, die ihn fürch - ten,

S
T
B
Klei - ne und Gro - ße. Kv Hal - le - lu - ja. Denn König geworden ist der

S
T
B
Herr, un - ser Gott, der Herrscher über die gan - ze Schöp - fung.

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Wir wollen uns freu - en und ju - beln

und ihm die Eh - re er - wei - sen. Kv Hal - le - lu - ja. Denn gekommen ist die

Hoch-zeit des Lam - mes, und sei - ne Frau hat sich be - reit ge - macht.

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem

gen Gei - ste, Kv Hal - le - lu - ja. Wie im Anfang, so auch jetzt und al -

le - zeit und in E - wig-keit. A - men. Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

oder

GESANG AUS DEM ALTEN TESTAMENT

Text: nach Ex 15,1.2
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)

624 VIIIa

d/d.

2
8

Kv Dem Herrn will ich sin - gen, macht - voll hat er sich kund - ge - tan.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

Ex 15,1–4.8–13.17–18: Siegeslied nach dem Durchzug durch das Rote Meer

624 VIII

3

1. Ich singe dem Herrn ein Lied, /
denn er ist hoch und erhaben. *
Rosse und Wagen warf er ins Meer.
2. Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, *
er ist für mich zum Retter geworden.

Modell: Markus Eham (*1958)

S
A

3. Er ist mein Gott, ich will ich prei - s * den Gott meines Vaters will ich rüh - men.

T
B

- Der Herr ist ein Krieger, /
Herr ist sein Name. *
Pharaos Wagen und seine Streitmacht warf er ins Meer.

Du schnar Zorn, da türmte sich Wasser, da standen

Wo - gen als Wall, * Fluten erstarrten im Herzen des Mee - res.

6. Da sagte der Feind: Ich jage nach, hole ein. /
Ich teile die Beute, ich stille die Gier. *
Ich zücke mein Schwert, meine Hand jagt sie davon.

7. Da schnaubtest du Sturm. Das Meer deck - te sie zu. * Sie sanken wie Blei ins to - sen - de Was - ser.

8. Wer ist wie du unter den Göttern, o Herr? /
 Wer ist wie du gewaltig und heilig, *
 gepriesen als furchtbar, Wunder vollbringend?

9. Du strecktest dei - ne Rechte aus, * da ver - schlang sie die Er - d

10. Du lenktest in deiner Güte das Volk, das du erschafftest, *
 du führtest sie machtvoll zu deiner heiligen Wohnung.

11. Du brachtest sie hin und pflanz - te sie ein * auf dem Berg dei - nes Er - bes.

12. Einen Ort, wo du thronst, Herr, hast du gemacht; *
 ein Heiligtum, Herr, haben deine Hände gegründet.

13. Der Herr ist Kö - nig * für immer und e - wig.

14. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
 und dem Heiligen Geiste.

15. Wie im Anfang, so auch jetzt und alle - zeit * und in Ewig - keit. A - men. Kv

SCHRIFTLESUNG

RESPONSORIUM

Text: EGB 1975, GGB 2010
Melodie: nach einem gregorianischen Modell
Satz: Dan Zerfuß (*1968)

Einen Ganzton höher als im GL

644 S Chor

1 Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2

A

M

Orgel

Alle

Christus ist er - stan - den, Hal - le lu - ja, Hal - le lu - ja.
Christus ist er - stan - den, Hal - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
Christus ist den, Hal - le ja, Hal - le - lu - ja.

Chor Alle

2. Er hat den Tod be - zwun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
zum Va - ter.

1. Er hat den Tod be - zwun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
2. Er ist erhöht zum Va - ter.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Chor

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Alle

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Christus ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Band der Diözese ... (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (Text)

oac

Kanon

Text: nach Lk 24,34
Melodie: Jacques Berthier (1923–1994),
Gesang aus Taizé

321 Sur - re - xit Do - mi - nus ve - re. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Sur - re - xit Chri - stus ho - di - e. Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

Ü: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Christus ist heute auferstanden.

© Ateliers et Presses de Taizé, Taizé-Communauté

LOBGESANG MARIENS

Text: Liturgie
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)


644  VIIa
3 **Kv** Auf - er - stan - den ist der Herr, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

oder

in der Vesper vom Heiligen Geist

Text: nach Gal 4,6
Melodie: Benediktinisches Antiphonale 1996 /
Rhabanus Erbacher († 855)

646  VIIa
2 **Kv** Den Geist sei - nes Soh - nes hat Gott in un - ser Herz ge - sandt. Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.

© Abtei Münsterschwarzach / Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Melodie)

644  VII
4 *Lk 1,46–55: Magnificat*

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
der Heilige Geist jubelt über seinen Retter.

6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.

2. Siehe, von nun an meine Heiligkeit segnet, *
Sich, von nun an die Heiligkeit segnet, *
Sich, von nun an die Heiligkeit segnet, *

8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,

4. Er erbarmt sich über alle, die ihn anrufen, *
über alle, die ihn anrufen, *

10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Modell: Dan Zerfaß (*1968)

S
A 

3. Denn der Mächtige hat Großes an mir ge - tan, * und sein Name ist heilig.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: * er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben * und lässt die Reichen leer ausgehn.
9. das er unsern Vätern ver - heißen hat, * Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
11. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen. Kv

T
B 

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)

© Carus-Verlag, Stuttgart (4-stg Modell)

631  **Kv** Ve-ní-te et vi-dé-te lo-cum, u-bi pó-si-tus e-rat Dó-mi-nus, Al-le-lú-ia, Al-le-lú-ia.

Ü: Kommt und seht den Ort, an den der Herr gelegt wurde, Halleluja.

© SAS La Froidfontaine, Solesmes (Melodie)

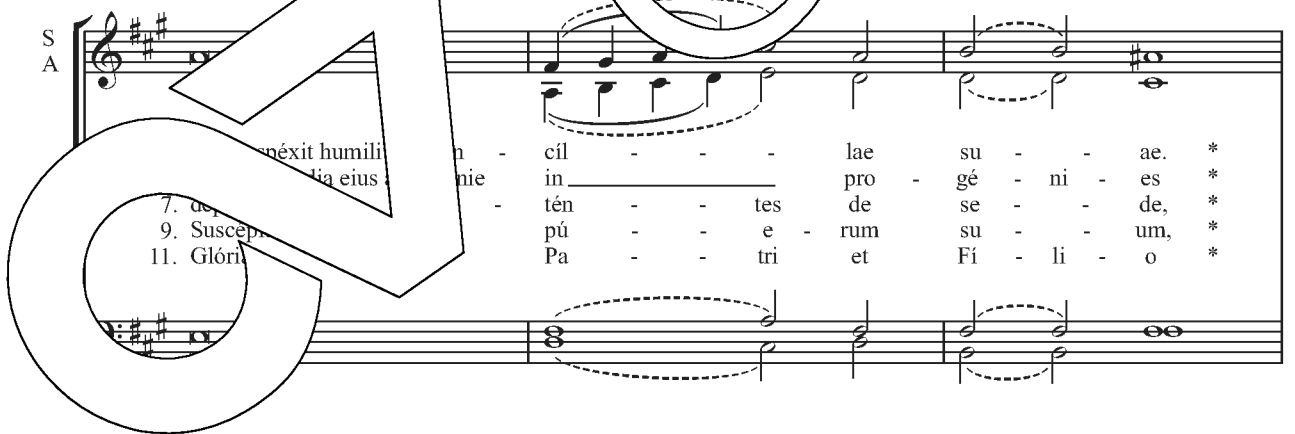
Lk 1,46–55 Magnificat

631 VIII  **Kv**

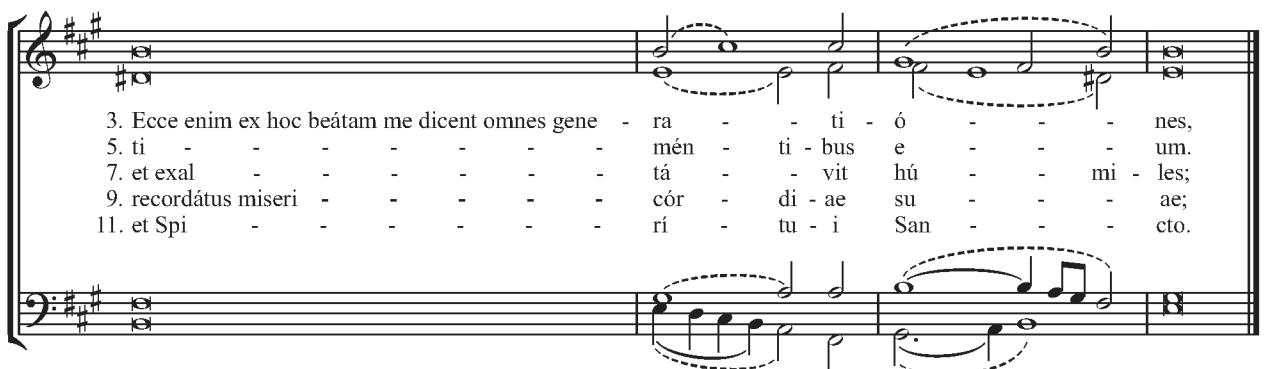
- | | |
|--|--|
| 1. Ma - gni - ficat | * ánima mé - a - |
| 2. et exsultávit spiritus meus *
in Deo salvatóre meo, | 8. esuriéntes implévit bonis *
et dívites dimísit in es. |
| 4. quia fecit mihi magna, qui potens est, *
et sanctum nomen eius, | 10. sicut locútus est ad patres nostros, *
Abrahám et séne eius in saecula. |
| 6. Fecit poténtiam in bráchio suo, *
dispérsit supérbos mente cordis sui, | 12. sicut erat in principio et nunc et semper *
in saecula saeculorum Amen. Kv |

Modell: Lorenzo Perosi (1872–1956)
Einrichtung: Godehard Weithoff (*1960)

S
A



7. des - cén - dit in cae - lum et se - dit ad dex - teram Dei, *
9. Suscepit nos in misericórdia sua, *
11. Gló - ri - a - tum se - dit in cae - lum et se - dit ad dex - teram Dei, *
12. Amen.



3. Ecce enim ex hoc beátam me dicent omnes gene - ra - ti - ó - nes,
5. tí - ti - men - ti - bus e - um.
7. et exal - tá - vit hú - mi - les;
9. recordátus miseri - cór - di - ae su - ae;
11. et Spi - rí - tu - i San - cto.

© BAM International sàrl, Genève

FÜRBITTEN

Text und Melodie: nach den „Laudes Hincmari“, 8./9. Jh. (EGB 1975)

644 IVa
6 Chri - stus ges - tern, Chri - stus heu - te, Chri - stus in E - wig - keit.

VATERUNSER → z. B. GL 632,2 (Seite 30)

ORATION

SEGEN UND ENTLASSUNG

MARIANISCHE ANTIPHON

Text: Rom 1170
Melodie: 16. Jh. nach Vorlage a 12. Jh.

666 3 Re - gi - na cae - li, lae - tá - re, Al - le - lu - ia, qui - a, quem me - ru - í - sti er - tá Al - le - lu - ia;
re - sur - ré - xit, si - cut di - xit, Al - le - lu - o - ra pro no - De - tu Al - le - lu - ia.

Ü: O Himmelskönigin, frohlocke. Halleluja. Denn er, den du zu trag würdig warst, Halleluja, erstand. Wie er sagte. Halleluja.
Bitt Gott für uns, Maria. Halleluja.

oder

Text: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh.
Melodie: Konstanz 1600
Satz: nach Jacob Gippenbusch (1612–1664)

525 1. freu dich, Ma - ri - a,
2. der Hei - land lebt, den du ge - barst, }
3. wie er - stan - den von dem Tod, } freu dich, Ma - ri - a,
4. dass Gott für uns, so wird's ge - schehn, }

1. freu dich, das _ Leid ist all da - hin. }
2. der Hei - land lebt, den du ge - barst. } Hal - le - lu - ja. Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.
3. wie er _ ge - sagt, der wah - re Gott.
4. dass wir _ mit _ Chri - stus auf - er - stehn. }

525 S A M

freu dich, Ma - ri - a,

c.f.

1. Freu dich, du Him - mels - kö - ni - gin, }
 2. Den du zu tra - gen wür - dig warst, } freu dich, Ma - ri - a,
 3. Er ist er - stan - den von dem Tod, }
 4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - schehn, }

c.f.

M

1. Freu dich, du Him - mels - kö - ni - gin,
 2. Den du zu tra - gen wür - dig warst,
 3. Er ist er - stan - den von dem Tod,
 4. Bitt Gott für uns, so wird's ge - schehn, }

freu dich, Ma - ri - a,

Hal - le - lu - ja.

1. freu dich, das ist all da - hin. }
 2. der Hei - land got, den du ge - barst. } Hal - le - lu - ja.
 3. wie er get, der wah - re Gott. }
 4. dass wir ri - stus auf - er - stehn. }

c.f.

M

1. freu dich, das ist all da - hin. }
 2. der Hei - land den du ge - barst. } Hal - le - lu - ja.
 3. wie er get, der wah - re Gott. }
 4. dass wir ri - stus auf - er - stehn. }

Hal - le - lu - ja.

einfacher Schluss

Schluss mit viergeteilten Frauenstimmen

S A M

Bitt Gott für uns, Ma - ri - a. a.

c.f.

A Bitt Gott für uns, Ma - ri - a. a.

M Bitt Gott für uns, Ma - ri - a. a.

Vesper vom Heiligen Geist

4-stimmig

2-/3-stimmig

Eröffnung

GL 627,1
O Gott, komm mir zu Hilfe
Kreuzpointner 2

Hymnus

GL 342
Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft
Bach 60 Zerfaß 60

oder GL 341
Veni, creator Spiritus
Drescher 62

oder GL 351
Komm, Schöpfer Geist
Jäger-Waldau 63 Drescher 64

Psalmodie

Erster Psalm
GL 645,3.4 Ps 104,24.27-35
Vecchi *antiphonal* 65

Zweiter Psalm
GL 645,5.6 Ps 147 A + B
oder GL 643,1.2 Ps 114
Jäger-Waldau *antiphonal* 67
Viadan *antiphonal* 39 Kreuzweiser *antiph.* 41

Gesang aus dem Neuen Testament
GL 630,1.2 Offb 19,1.2
Jäger-Waldau 49

Schriftlesung

Responsorium

GL 646,1
Herrn erfüllt die Erde
Zerfaß 71

Lied
Magnificat (deutsch)
Zerfaß *antiphonal* 55
Eham (Heft 1, S. 54) .Menschick (Heft 1, S. 57)

Vaterunser
..... 30

Oration | Segen | Entlassung

Marianische Antiphon

GL 666,3
Regina caeli 57

oder GL 525
Freu dich, du Himmelskönigin
Gippenbusch 57 Drescher 58

VESPER VOM HEILIGEN GEIST

ERÖFFNUNG → GL 627,1 (Seite 2)

Text: nach „Veni, creator Spiritus“,

Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben

Übersetzung: Friedrich Dörr (1969) 1972

Melodie: Kempton um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947

Satz: nach Johann Sebastian Bach (1685–1750)

HYMNUS

342

S
A

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le uns mit dei - ner Kraft.
 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er und in Stur - mes Braus;
 5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen Frie - den al - le - zeit.

T
B

1. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch uns Got - tes O - dem h. Gei - ste.
 3. du öff - nest uns den stum - men Mund und machst der Welt die Wahr - heit kund.
 5. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn, dass Un - heil uns nicht scha - den kann.

2. Komm, Tröster, der die Herzen lebst,
 du Beistand, den der Vater schenkt,
 aus dir strömt Leben, Licht und Kraft,
 du gibst uns Schwachheit überwinden.

4. Entflamm' uns Sinne und Gemüt,
 dass Liebe unser Herz durchglüht,
 und unser schwaches Fleisch yfentlich
 in deiner Kraft Gute tun lehret.

Lass gläubig uns den Vater sehn,
 sein Ebenbild, den Sohn, verstehn
 und dir vertraun, der uns durchdringt
 und uns das Leben Gottes bringt.

© Dörr, Dörr und Eichstätt (Text)

A - men.

Text: nach „Veni, creator Spiritus“,

Hrabanus Maurus (†856) zugeschrieben

Übersetzung: Friedrich Dörr (1969) 1972

Melodie: Kempton um 1000 / Wittenberg 1524 / Mainz 1947

Satz: Dan Zerfaß (*1968)

343

M

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le uns mit
 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er und in
 5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen Frie - den

Orgel

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, er - fül - le
 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er
 5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - nen

1. dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein:
 3. Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men Mund
 5. al - le - zeit. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn,

1. uns mit dei - ner Kraft. Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein:
 3. und in Stur - mes Braus; du öff - nest uns den stum - men Mund
 5. Frie - den al - le - zeit. Er - hal - te uns auf rech - ter Bahn,

1. Nun hauch uns Got - tes O - d em ein.
 3. und machst der Welt die Wahr - heit kund.
 5. dass Un - heil uns nicht scha - den kann.

1. Nun hauch uns Got - tes O - d em ein.
 3. und machst der Welt die Wahr - heit kund.
 5. dass Un - heil uns nicht scha - den kann.

2. Komm, Trost, der die Herzen lenkt,
 du Beistand, den der Vater schenkt;
 aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
 du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

4. Entflamme Sinne und Gemüt,
 dass Liebe unser Herz durchglüht
 und unser schwaches Fleisch und Blut
 in deiner Kraft das Gute tut.

6. Lass gläubig uns den Vater sehn,
 sein Ebenbild, den Sohn, verstehn
 und dir vertraun, der uns durchdringt
 und uns das Leben Gottes bringt.

A - men.

341 S

1. Ve - ni, cre - á - tor Spi - ri - tus, men - tes tu - ó - rum ví - si - ta:
 3. Tu sep - ti - fōr - mis mú - ne - re, dex - tráe De - i tu dí - gi - tus,
 5. Ho - stem re - pél - las lón - gi - us pa - cém - que do - nes pró - ti - nus;

A
 Du, Du, Du, Du, Du, Du.

T
 Du, Du, Du, Du, Du.

B
 Du, Du, Du, Du, Du.

1. im - ple su - pé - ra grá - ti - a, ne tu cre - á - pé - cto - ra. 6. A - men.
 3. tu ri - te im Pa - tris mó - ne dāns gūt - tu - ra.
 5. duc - tō - re trāe - ví - o vi - uis in - ne nó - xi - um.

A
 Du, Du, Du, Du, Du, Du. 6. A - men.

T
 Du, Du, Du, Du, Du. 6. A - men.

B
 Du, Du, Du, Du, Du. 6. A - men.

2. Qui dīceris Paráclitus, donum Dei altíssimi,
 fons vivus, ignis, cāritas et spirítalis únctio.
4. Accénde lumen sénsibus, infúnde amórem córdibus,
 infirma nostri córporis virtúte firmans pépeti.
6. Per te sciámus da Patrem noscámus atque Fílium,
 te utriúsque Spíritum credámus omni témpore. Amen.

351

Überstimme

6. Den Va - ter ___ auf dem ew - gen Thron lehr

S
A
T
B

1. Komm, Schöp - fer ___ Geist, kehr ___ bei uns ___ ein, be -
 3. O Schatz, der ___ sie - ben - fäl - tig ___ ziert, o ___
 5. Treib weit ___ von ___ uns des ___ Feinds Ge - walt, in ___

3

6. uns er - ken - nen und den Sohn: dich, di - er Geist, sei'n

1. such ___ das Herz de Kin - de dein, er ___ uns all ___ mit
 3. Fin - ger Got der ___ uns führt, Ge schenk, vom Va - ter
 5. dei - nem Fri uns ___ er halt, dass wir, ___ ge - führt ___ von

6

wir be reit prei - sen ___ gläu - big al - le Zeit.

1. der ner ___ Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen ___ hat.
 3. zu - ge - sagt, du, der ___ die Zun - gen ___ re - den ___ macht.
 5. dei - nem ___ Licht, in Sünd ___ und E - lend ___ fal - len ___ nicht.

2. Der du der Tröster wirst genannt,
 vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
 du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
 der Seele Salbung, höchstes Gut.

4. Entzünd in uns des Lichtes Schein,
 gieß Liebe in die Herzen ein,
 stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
 mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

351 S *c.f.*

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, be-
 3. O Schatz, der sie ben-fäl-tig ziert, o
 5. Treibe weit von uns des Feinds Gewalt, in

A

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, be-
 3. O Schatz, der sie ben-fäl-tig ziert, o
 5. Treibe weit von uns des Feinds Gewalt, in

M

1. Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, be-
 3. O Schatz, der sie ben-fäl-tig ziert, o
 5. Treibe weit von uns des Feinds Gewalt, in

3

1. such das Herz der Kinder dein, er-füll uns all mit
 3. Finger Gottes, der uns führt, Ge-schenk vom Vater
 5. deinem Frieden uns er-halt, dass wir, geföhrt von

A

1. such das Herz der Kinder dein, er-füll uns all mit
 3. Finger Gottes, der uns führt, Ge-schenk vom Vater
 5. deinem Frieden uns er-halt, dass wir, geföhrt von

M

1. such das Herz der Kinder dein, er-füll uns all mit
 3. Finger Gottes, der uns führt, Ge-schenk vom Vater
 5. deinem Frieden uns er-halt, dass wir, geföhrt von

1. deiner Gnade, die deine Macht erschaffen hat.
 3. zuge-sagt, du, der die Zungen reden macht.
 5. deinem Licht, in Sünde und E-lend fallen nicht.

A

1. deiner Gnade, die deine Macht erschaffen hat.
 3. zuge-sagt, du, der die Zungen reden macht.
 5. deinem Licht, in Sünde und E-lend fallen nicht.

M

1. deiner Gnade, die deine Macht erschaffen hat.
 3. zuge-sagt, du, der die Zungen reden macht.
 5. deinem Licht, in Sünde und E-lend fallen nicht.

1. deiner Gnade, die deine Macht erschaffen hat.
 3. zuge-sagt, du, der die Zungen reden macht.
 5. deinem Licht, in Sünde und E-lend fallen nicht.

2. Der du der Tröster wirst genannt,
 vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
 du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
 der Seele Salbung, höchstes Gut.

4. Entzünd in uns des Lichtes Schein,
 gieß Liebe in die Herzen ein,
 stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
 mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

6. Den Vater auf dem ewgen Thron
 lehr uns erkennen und den Sohn;
 dich, beider Geist, sei'n wir bereit
 zu preisen gläubig alle Zeit.

PSALMODIE

ERSTER PSALM

Text: nach Ps 104,30
Melodie: Albert Jenny 1966

645

3



Kv Sen - de aus dei - nen Geist, und das Ant - litz der Er - de wird neu.

VIIa

© Verein für die Herausgabe des Katholischen Kirchengesangbuches der Schweiz, Zug (Melodie)

Psalm 104,24.27-35: Ein Loblied auf den Schöpfer

645

4



1. Herr, wie zahlreich sind deine Werke! /
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

2. Sie alle warten auf dich, *
dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.

Musik: Orazio Vecchi (1550-1605)

S
A

3. Gibst du ihnen, dann sam-men sie ein, *
öffnest du deine Ha wer n sie satt an Gu - tem.

T
B

Verbirgst du dein Gesicht, sind sie verstört; /
nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin *
und kehren zurück zum Staub der Erde.

S
A

Sendest du dein aus,
n sie al-le er-schaf - fen *
und du erneuerst das Antlitz der Er - de.

T
B

6. Ewig währe die Herrlichkeit des Herrn; *
der Herr freue sich seiner Werke.

S
A

7. Er blickt auf die Er - de und sie er - bebt; *
er rührt die Berge an und sie rau - chen.

T
B

8. Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, *
will meinem Gott spielen, solange ich da bin.

9. Möge ihm mein Dich - ten ge - fal - len. * Ich will mich freu - en am Herrn.

10. Doch die Sünder sollen von der Erde verschwinden /
und es sollen keine Frevler mehr da sein. *
Lobe den Herrn, meine Seele!

11. Ehre sei dem Va - ter und dem Sohn * und dem Hei - li - gen Geist.

12. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. Kv

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)

ZWEITER PSALM

Text: nach Apg 2,4.11
Melodie: Willibald Bezler 2009
Orgelsatz: Dan Zerfaß (*1968) 2023

Einen Ganzton höher als im GL

Al - le w... er - füllt mit Hei - li - gem Geist und kün - de - ten Got - tes gro - ße Ta - ten.

Orgel

schlands (VDD), Bonn / Rechtswahrnehmung durch Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Orgelsatz: Dan Zerfaß (*1968) 2023

Psalm 147 A + B: Bekenntnis zu Gott, dem Retter Israels

Einen Ganzton höher als im GL

645
6 Orgel

1. Gut ist es, unserm Gott zu singen; *
schön ist es, ihn zu loben.

2. Der Herr baut Jerusalem wieder auf, *
er sammelt die Versprengten Israels.

S
A

3. Er heilt die ge - bro - che - nen Her - - - zen *

T
B

und verbindet ihre schmer - zen - den Wun - - - den.

4. Er bestimmt die Zahl der Sterne *
und ruft sie alle mit Namen.

5. Groß ist unser Herr und ge - wal - - - ts an Kraft, *

un - mess - lich ist sei - ne Weis - heit.

Der Herr hilft den Gebeugten auf *
und erniedrigt die Frevler.

Herrn ein Dank - lied an, *

spielt unserm Gott auf der Har - - - fe!

8. Er bedeckt den Himmel mit Wolken, /
spendet der Erde Regen *
und lässt Gras auf den Bergen sprießen.

9. Er gibt dem Vieh sei - ne Nah - - - - rung, *

gibt den jun - gen Ra - ben, wo - nach sie schrei - en.

10. Er hat keine Freude an der Kraft des Pferdes, *
kein Gefallen am schnellen Lauf des Mannes.

11. Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürch - ten und - - - - ren, *

die y - - - - wa - - - - ten auf sei - - - - ne Huld.

12. Jerusalem, preise den Herrn, *
lobsinge, Zion, deinem Gott!

at die Rie - gel dei - ner To - re fest ge - macht, *

die Kinder in dei - ner Mit - te ge - seg - - - - net;

14. er verschafft deinen Grenzen Frieden *
und sättigt dich mit bestem Weizen.

15. Er sen - det sein Wort zur Er - - de, *

rasch eilt sein Be - fehl da - - hin.

16. Er spendet Schnee wie Wolle, *
streut den Reif aus wie Asche.

17. Eis wirft er he - rab in Bro - - cken, *

vor sei - te star - ren die Was - - - ser.

Er sendet sein Wort aus und sie schmelzen, *
er lässt den Wind wehen, dann rieseln die Wasser.

- kün - det Ja - - kob sein Wort, *

Israel seine Ge - set - ze und Rech - - - te.

20. An keinem andern Volk hat er so gehandelt, *
keinem sonst seine Rechte verkündet.

21. Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - - ne *

und dem Hei - li - gen Gei - - - ste.

22. Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

© 1980 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Orgelsatz und 4-stg Modell)

Carus

oder

PS II4 → 1-2 (Seite 41)

SANG AUS DEM NEUEN TESTAMENT → GL 630,1-2 (Seite 49)

RESPONSORIUM

Text: Antiphonale zum Stundengebet 1979

Melodie: nach einem gregorianischen Modell

Satz: Dan Zerfaß (*1968)

Einen Ganzton höher als im GL

646 S
1

Chor

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

A
Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

M

Orgel

Alle

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Alle

Er, der das All um - fängt, kennt je - de Spra - che. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Er, der das All um - fängt, kennt je - de Spra - che. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Chor

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.

Alle

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erfüllt den Erd - kreis. Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu - ja.

© ... die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (Text)
 (Satz)

LOBGESANG MARIENS → GL 646,2 und GL 644,4 (Seite 55)

FÜRBITTEN

VATERUNSER → GL 632,2 (Seite 30)

ORATION

SEGEN UND ENTLASSUNG

MARIANISCHE ANTIPHON → z. B. GL 666,3 (Seite 57)